

auf eine Weise, die seine Zufriedenheit bey jedem Andern desselben immer vermindert; Ein guter Zug, oder Eine gute Handlung erleichtert immer die Leiden, das Schlimme um so viel, als sie zu dem Glücke seiner Mitmenschen beygetragen hat. Es ist ein ewiges Gesetz der Natur: „durch eine gute Handlung gewinnt der Mensch immer einen Zusatz zu seiner Glückseligkeit; durch eine schlimme Handlung vermindert er sie nothwendig.“ — Wächte die Beherzigung dieser Wahrheit den edlen Entschluß in Dir hervorbringen: „Nulla dies sine linea! d. h. keinen Tag will ich vorbegehen lassen, ohne an demselben meinem Leben einen schönen Zug durch Gutesthun hinzugesetzt zu haben!“ — Wie reich an Schönheiten wird dann dein Leben werden!

A n h a n g.

Kindliche Liebe und Treue.

541.

B. N. ein Dorf-Bewohner von etwa 30 Jahren, und zugebrachter unehelicher Sohn einer in ihrem Betragen ziemlich rauhen, aber ihre Kinder allerdings herzlich liebenden und eifrig für sie besorgten Mutter, welche vor 20 Jahren sich an den armen Tagelöhner C. H. zu N. im Königsreich Württemberg verheirathete, stand ungefähr als achtzehnjähriger Jüngling als Dienst-Knecht bey einem Bauer in einem benachbarten Orte, als seine Aeltern durch einen Zufall ihre einzige Kuh, und mit derselben ihr fast einziges Nahrungsmittel verloren, ohne Hoffnung, bald